

atmen

Liebe Schwestern und Brüder,

Hab den Gedanken so oft anprobiert.
Jupiter Jones singt von der Liebe und vom Leben
Von dem, was unfassbar ist
gar nicht kompliziert
und vielleicht gerade deshalb kaum sagbar.

Hab den Gedanken so oft anprobiert,
ich hab ihn hin und her und fast kaputt gedacht.
ja, dass passiert, nicht nur wenn es um die Liebe geht,
Da wird etwas von allen Seiten beleuchtet,
vorwärts und rückwärts gedacht
doch alles Denken
und alles Grübeln hilft nicht.
am Ende fast kaputt gedacht.

Dann gibt es mehr Fragen und Unsicherheit als vorher.
Nicht, dass es nicht ratsam wäre, die Dinge zu durchdenken.
Doch es gibt eine Weise, die letztlich lähmt.
So oft anprobiert,
aber nie getan.

das kann vielleicht helfen, sich dem Evangelium von den Versuchungen zu
nähern.
Jesus, der in der Wüste vom Teufel in Versuchung geführt wird.
Das zeigt einen zutiefst menschlichen Jesus
einen, der nicht alles klar hat,
der mit der Brille und im Bewusstsein göttlicher Macht durchs Erdenleben
schreitet.

Das Setting, der Schauplatz, mag für uns fremd sein,
die Wüste,
ein Teufel,
ganz sicher auch die Versuchung: Wenn du Gottes Sohn bist.
doch jenseits dessen:
Versuchung ist menschlich.

Hab den Gedanken so oft anprobiert
Gottes Sohn

was kann das alles bedeuten
ist das wirklich so machtvoll
die paar Steine dort, ein Wort, und sie sind Brot
ein leichtes,
weil ich's kann

Jupiter Jones singt von der Größe
und ihren Abgründen,
tiefer als der Tempel,
und wie leicht aufs Glück zu fluchen
für den Mammon,
wie leicht, sich falsch tief zu verneigen
wie Fridolin Stier das Wort für „anbeten“ übersetzt.

Ich glaube, Jesus hätte den Song von Jupiter Jones gut singen können.
Aus Erfahrung.

Hab den Gedanken so oft anprobiert,
ob er wirklich trägt?
Ist das groß genug für mich?
Werde ich glücklich?

Was traue ich mich zu vertrauen?
Was sind meine Sicherheiten?
Und was meine Hoffnung?
Hoffnung ist immer unsicher
und sie gibt Kraft
zum Leben.

Jesus geht hinein,
ins Leben.
Er probiert den Gedanken nicht mehr an,
er vertraut
und geht los.
einfach.
Ist das kompliziert, wenn's einfach einfach wird.

Das ist nicht immer leicht
und nicht immer empfängt uns das Leben mit offenen Armen.
Großes würden vielleicht gerne machen
oder doch wenigstens unsere Kleine Verantwortung gut machen.
Die vertrauende Hoffnung wird immer wieder schwankend sein

und mitunter Halt suchen
im Anprobieren von Gedanken.

Dass ich's kann.
schön wär's

Doch der, der's kann
der haut es nicht um die Ohren
der berauscht sich nicht an der Macht.
Dieser Versuchung hat er widerstanden
in der Wüste

Der, der's kann handelt anders
der handelt als Liebender.
Durchaus ähnlich wie in Jupiter Jones Liebeslied
Doch eigentlich sollt ich sagen
ich hör dich so gern atmen.

Der Schöpfer,
der die ruach ist
Geist, Hauch
Atem

und der den Atem teilt
und Anteil nimmt.
der sagt es dem Geschöpf,
er singt es:
Ich hör dich so gern atmen,
weil du's kannst.

Amen.

Das Lied: „Atmen“, von Jupiter Jones